

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

SR Floor CR 80 AS

Positionen

1 Allgemeine Hinweise

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Hinweis zum Einbau von Remmers Crete Systemen

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. Den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber/Planer und Auftragnehmer zu prüfen. Der Einbau von Remmers Crete Systemen sollten ausschließlich durch zertifizierte Fachbetriebe erfolgen.

Positionen

Hinweis zum Einbau von Remmers Crete Systemen

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. Den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber/Planer und Auftragnehmer zu prüfen. Der Einbau von Remmers Crete Systemen sollten ausschließlich durch zertifizierte Fachbetriebe erfolgen.

Planungshinweise zum Anschluss an das Erdausgleichspotential (Kupferlitze / Erdungselemente)

Bei Verwendung des Remmers Epoxy Conductive als Querleitschicht ist darauf zu achten, dass der Abstand von keinem Punkte der Fläche mehr als 10 m zur Kupferlitze bzw. zum Anschluß an das Erdausgleichspotential beträgt.

Fugen können im Einzelfall durch Leiterschleifen überbrückt werden.

Weiterhin sind die Kupferlitzten und Anschlüsse so zu planen, dass diese vor mechanischen Beschädigungen geschützt sind.

Generell sind mehrere Anschlüsse für den Anschluss an das Erdausgleichspotential zu planen, falls es zu Abrissen bei mechanischer Beschädigungen kommen sollte.

Die Planung und der Anschluss an das Erdausgleichspotential darf nur von entsprechenden Fachkräften durchgeführt werden.

Positionen

Technische Vorbemerkungen VOB

Vor dem Beginn der Arbeiten sind die Oberflächen und der Untergrund vom Auftragnehmer nach VOB auf ihre Eignungen zu prüfen (angelehnt an die DIN 18353 Estricharbeiten).

Mängel, die die eigene Leistung beeinträchtigen können, sind zu beanstanden (siehe VOB Teil B, § 4, Ziff.3). Die einschlägigen DIN-Normen, die gesetzlichen Vorschriften, die Remmers Verarbeitungsrichtlinien sowie die Merkblätter und Richtlinien des BEB Bundesverband Estrich und Beläge e.V., Industriestr. 19, 53842 Troisdorf (siehe Anlage 4.1.), der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI). Geschäftsstelle TU Braunschweig, Institut für Industriebau und des Deutschen Betonvereins sind zu beachten.

Während der Verarbeitungs- und Reaktionszeit werden je nach Produkt mehr oder weniger intensive Geruchsstoffe an die Raumluft abgegeben. Für eine gute Be- und Entlüftung ist deshalb zu sorgen. Geruchsempfindliche Stoffe, insbesondere Lebensmittel, müssen ausgelagert werden. Sicherheitsdatenblätter gem. 91/155 EWG sind zu beachten.

2 Beschichtungsarbeiten

2.01 Verankerungsschnitte: An allen Rändern, Kanten sowie Einbauteilen sind Verankerungsschnitte auszubilden.

Verankerungsschnitte an allen Rändern und Kanten ausbilden. Dies gilt auch im Umfeld von Einbauteilen wie Rinnen und Bodeneinläufen sowie Dehnfugenprofilen. Bei Feldgrößen >100 m² sind diese mittig mit einem Verankerungsschnitt zu unterteilen. Die Dimensionierung der Verankerungsschnitte entspricht generell der doppelten Belagstärke.

Beispiel:
Bei einer Systemschichtstärke von 3 mm wären Schnittbreite/tiefe von mindestens 6 x 6 mm einzuhalten.

2.02 Baustelle einrichten einschließlich Geräte

Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand einschließlich notwendiger Zwischenreinigung.

_____ h

Positionen

2.03 Abklebearbeiten

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente, Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem Klebeband und Folie zu schützen.

_____ h

2.04 Untergrunduntersuchung und -prüfung

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

_____ m2

2.05 Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m2

Positionen

2.06 Grundieren mit einem pigmentierten PUR-Betonbindemittel

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Beton bzw. Estrichflächen mit Remmers Crete TF 60, einem lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hoch belastbaren, gefüllten, mehrkomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einer Epoxyrolle sorgfältig in den Untergrund eingearbeitet.

Produktanforderungen:
SR - B1,5 - AR1 - IR4

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,4 kg/m² Remmers Crete TF 60 9,5 kg Crete TF 60 zzgl. 0,5 kg Colorpaste <Farbton nach Wahl des AG>

_____ m²

2.07 Leitset liefern und einbauen

Zunächst bauseits Grundierung und optional Kratzspachtelung liefern und herstellen.

Dann Platzierung des/der Leitsets

- Loch mit Ø 8 mm und mind. 50 mm tief bohren, Bohrstaub entfernen, Dübel S8 bündig setzen,
- Innensechskantschraube M6 mit Imbusschlüssel in den Dübel schrauben, bis sie 15 mm herausragt - die Unterlegscheibe Ø55mm über die Innensechskantschraube legen,
- Kupferlitze rechts und links neben die Innensechskantschraube auf die Unterlegscheibe Ø55mm kleben
- Unterlegscheibe Ø30 mm muss die beiden Kupferlitzen auf die darunterliegende Unterlegscheibe drücken
- Schlauchstück auf die Innensechskantschraube bis zur Sechskantmutter aufschieben.

Anschließend Leitfilm und AS-/ESD-konforme Schutz- bzw. Nutzbeschichtung herstellen (gesonderte Positionen)

- Nach dem Aushärten das Schlauchstück entfernen
- Erdungskabel mittels Kabelschuh an der Gewindestange anlegen
- Selbstsichernde Mutter aufsetzen und festziehen
- Kabelkontakte an fachkundigen Elektroinstallateur zur Herstellung der ihm obliegenden Anschlussarbeiten übergeben.

Produkt / Verbrauch:

mind. 2-3 Remmers Leitsets <4933> (je Gebäude + Flächengröße der leitfähigen Bodensysteme)

_____ St

Positionen

2.08 Kupferlitze - selbstklebende Kupferbänder als Erdungssystem

Liefern und herstellen einer Erdung für ableitfähige bzw. ESD-fähige Beschichtungssysteme.

In Abhängigkeit der Flächengröße und -form sind, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, ausreichend Erdungselemente bestehend aus Leitsets und Kupferlitze aufzubringen. Es ist zu gewährleisten, dass kein Punkt der Fläche mehr als 10 m von einem Erdungspunkt oder einer damit verbundenen Kupferlitze entfernt ist.

Der Anschluss an den Potentialausgleich muss durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen.

Produkte / Verbrauch:

ca. 0,1-0,5 m/m² Remmers Kupferlitze
mind. 2-3 Remmers Leitsets je nach Raumabmessungen

_____ lfm _____

2.09 Leitfähige Querleitschicht aus einem wässrigen 2-K EP- Bindemittel (Erdungselemente gesondert beschrieben)

Vorbereitung: Auf vorbereiteten aber bereits klebfreien Untergründen sind in Abhängigkeit der Flächengröße und -form ausreichend Erdungselemente und ggfs. Kupferlitze aufzubringen.

Aufbringen einer leitfähigen Zwischenschicht, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht jedoch innerhalb von 48 Std., aus Remmers Epoxy Conductive LE, einem wasseremulgierbaren, gefüllten, elektrisch leitfähigen, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem gezahnten Gummischieber gleichmäßig auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig nachgerollt.

Nach dem klebfreien Erhärten ist ein Leitfähigkeitsmessprotokoll unter Angabe der Temperatur und rel. Luftfeuchtigkeit anzufertigen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,10 - 0,15 kg/m² Remmers Epoxy Conductive LE <67011>

_____ m2 _____

Positionen

2.10 Einstreubelag mit einem pigmentierten PUR-Betonbindemittel und Ceramix Conduct 04/08

Liefern und Herstellen einer ein abgestreuten Fließbeschichtung aus einem ableitfähigen, lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hoch belastbaren, gefüllten, mehrkomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Gewähltes Produkt oder gleichwertig:
Remmers Crete SL 80 AS
Remmers Ceramix Conduct 04/08

Produktanforderungen:
SR - B1,5 - AR1 - IR4

Konformitätsnachweise gemäß
(EG) Nr. 1935/2004, LFGB, BGV sowie IFS-Standard

Emissionsprüfung E 390561-01 (inkl.
DIBT-Systembewertung)

Produkte / Verbrauch:

ca. 8-10 kg/m² Remmers Crete SL 80 AS
ca. 4,00 kg/m² inkl. Überschuss

_____ m2

2.11 Kopfversiegelung auf Ceramix Conduct 04/08 mit einem pigmentieren PUR-Betonbindemittel

Versiegeln der abgestreuten Basisschicht mit Remmers Crete TF 60 einem lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hochbelastbaren, gefüllten, mehrkomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber stramm über die herausstehenden Ceramix-Quarzsandspitzen abgezogen und sofort im Anschluss mit einer Epoxyrolle sorgfältig nachgerollt.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,7 - 0,9 kg/m² Remmers Crete TF 60 <686710 bzw. 686719 je nach Geb.-Schlüssel> (Farbton nach Wahl des AG)

_____ m2
